MeGA
Mehrwert durch Gebäudeautomation
Fachverband der Gebäudeautomationsplaner

20 Jahre MeGA – Fachverband der Gebäudeautomationsplaner

Mehrwert durch GebäudeAutomation – oder abgekürzt MeGA – ist das Motto und zugleich der Name des jubilierenden Verbands, der vor 20 Jahren, am 1. Mai 1996 durch Markus Weber, Stefan Graf und Jobst Willers gegründet wurde.

Elmar Fischer, Thomas Rohrer

Die drei Gebäudeautomationsplaner der ersten Stunde trafen sich damals drei bis viermal jährlich, um Know-how auszutauschen. Vom Mehrwert der Gebäudeautomation waren sie bereits damals überzeugt, auch wenn die Disziplin erst in den Kinderschuhen steckte.

War die Gebäudeautomation vor zwei Jahrzehnten für viele noch ein «nice to have», ist ihr Nutzen heute unbestritten. Die Gebäudeautomation ist eine Schlüsseldisziplin in der Gebäudetechnik der Zukunft. Das leuchtet schnell ein, denn sie ist nicht weniger als das Gehirn eines modernen Gebäudes: Sie verbindet Gewerke und Systeme wie Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Elektro, Beleuchtung und Beschattung in Gebäuden. Daher macht der Vergleich zum menschlichen Gehirn Sinn.

Worin zeigt sich der Nutzen der Gebäudeautomation? Eine von Anfang an konsequente, integrale Planung der Gebäudeautomation kann einen entscheidenden Beitrag zur Senkung der Betriebskosten leisten. Das Einsparpotenzial mittels Gebäudeautomation liegt bei bis zu 60 Prozent. Die Gebäudeautomation kann zudem dazu beitragen, mit unserer Energie sparsamer umzugehen. Dabei liegt das Einsparpotenzial mittels Gebäudeautomation bei bis zu 30 Prozent. Hier nimmt der Gebäudeautomationsplaner mit seiner Weitsicht bei der Vernetzung der Gewerke eine sehr wichtige Rolle ein.

Heute 15 Firmen mit 120 GA-Planern angeschlossen

Während sich in den letzten Jahren die Gebäudeautomation als Disziplin etablierte, hat sich der Fachverband der Gebäudeautomationsplaner geöffnet. Zahlreiche neue Gesellschafter sind hinzugestossen. Ende 2014 wurde der Verband zudem in einen Verein überführt. Damit konnten weitere Mitglieder aufgenommen werden. So sind heute 15 Firmenvertreter angeschlossen, deren Unternehmen Gebäudeautomationsplanung anbieten und die gesamthaft rund 120 Gebäudeautomationsplaner repräsentieren. Geführt wird der Verband durch den Ausschuss, der aus Thomas Rohrer (Präsident), Ralph Bachofen (Normen/Richtlinien), Christian Boxler (Bildung), Alain Jost (Organisation) und Massimo Marazzi (Öffentlichkeitsarbeit) besteht.

Aktuelle Verbands-Aufgaben

Welche Aufgaben übernimmt der Verband heute? MeGA will ein neutrales Kompetenzzentrum der Gebäudeautomation im Schweizer Markt sein. Er versucht, die Gebäudeautomationsplanung zu standardisieren. Deshalb legt der Verband Qualitätsstandards fest und stellt für die Gebäudeautomationsplaner Standarddokumente bereit. Auf diese greifen auch Bauherren und Investoren gerne zurück. Ein anderes Anliegen des Verbands ist die Förderung des Wissenstransfers. So publiziert MeGA regelmässig seine beliebte Marktstudie. Zudem hilft Me-

GA-Planungsgrundlagen: Grundriss und 3D-Visualisierung einer Lüftungszentrale, Systemtopologie, 3D-Grafik Fachkoordination, Terminplan und Betriebsmittelliste.

GA durch aktive Mitwirkung in diversen Partnerverbänden und Vereinen, die Kräfte zu bündeln. Denn gemeinsam findet man mehr Gehör, dies zeigt sich am erfolgreichen Zusammenschluss der Gebäudetechnik-Verbände zur KGTV (Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände). Der MeGA pflegt ein starkes Netzwerk zum SWKI, zum sia-fge und zur KGTV.
Worin sieht der Verband die zukünftigen Herausforderungen? Eine Prognose mindestens für die nächsten 10 Jahre wagt er zu machen. So ist sicherlich ein Zusammenrücken der vielen Verbände und Fachvereine ein Muss. In der Gebäudeautomation werden sich die Virtualisierung und das Clouding stark verbreiten. Das Energiemonitoring wird weiterhin an Bedeutung gewinnen. Vermutlich wird es die grossen Erfindungen bei der Hardware nicht mehr geben, hingegen wird bei den Dienstleistungen die Abgrenzung der einzelnen Hersteller und Lieferanten entscheidend. Generalisten und Multisysteme

Thomas Rohrer, MeGA-Verbandspräsident.

sind gefragt, denn nur eine Vernetzung aller Disziplinen wird zum Erfolg eines energieeffizienten Gebäudes führen. ■

www.mega-planer.ch

SIEMENS

Die «Kombiventil Ausleger» App steht im App oder Play Store zum kostenlosen Download verfügbar.

Mit durchdachten Kombiventilen Energieeffizienz steigern

Acvatix Kombiventile ermöglichen eine einfache und flexible Planung, Installation und Inbetriebnahme von HLK-Anlagen.

Kombiventile und Stellantriebe von Acvatix™ leisten einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz in Gebäuden. Sie senken den Energieverbrauch, indem sie die Überversorgung der Verbraucher sowie deren gegenseitige hydraulische Beeinflussung verhindern. Dies steigert den Komfort für die Gebäudenutzer.

Der durchgängige Volumendurchflussbereich und die grossen Differenzdruckbereiche der Acvatix-Kombiventile ermöglichen eine flexible Planung. Die Kombination von Regelventil und Differenzdruckregler in einem Kombiventil vereinfacht die Planung, Installation sowie den hydraulischen Abgleich und sorgt für eine schnelle, mühelose Inbetriebnahme.

www.siemens.ch/acvatix